

BAD AROLSEN

Bad Arolsen. Punkt: Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle heute, 8.30 bis 12.30 Uhr, Große Allee 16, Telefon 628150.

Die Nordic-Walking-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um 17 Uhr im Richard-Beekmann-Stadion. **Frauen nach Krebs:** Die Übungsstunden für Frauen nach Krebs findet am Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Karl-Preis-Schule, Bathildisstraße 7, in Bad Arolsen statt. Information Edith Stübbe, Telefon 05691/5761.

Das Residenzschloss ist täglich zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Letzte Führung 16 Uhr.

Diakonisches Werk: Müttergenesung, Mutter- und Kind-Kuren, Sprechstunde Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Tel. 8066766. Kirchliche allgemeine Sozial- und Lebensberatung und Aussiedlerberatung: Sprechzeit jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung im Diakoniezentrum am Kirchplatz, Telefon 1559.

Die Bürgerhilfe „Wir für uns“, Rauchstraße 2, ist für Ratsuchende geöffnet: montags, 10 bis 12 Uhr, und mittwochs, 15 bis 17 Uhr, Telefon 05691/8779167.

Die Christine-Brückner-Bücherei im Bürgerhaus ist mittwochs von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Braunsen/Wetterburg. Die Mitglieder der Chorgemeinschaft treffen sich am Freitag um 18 Uhr in der Pizzeria „Salvatore“ in Wetterburg.

Kohlgrund. Die Kohlgrunder treffen sich am Freitag ab 20 Uhr zu einem Skatabend im Dorftrief.

Massenhausen. Das Waldecker Spielzeugmuseum ist mittwochs und sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Sonderöffnungen unter 05691/806419 oder 6683.

Neu-Berich. Der Ortsbeirat kommt am Dienstag, 19. Mai, um 20 Uhr in den Bericher Stubben zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Dabei geht es unter anderem um die Situation des Dorfgemeinschaftshauses. Bereits um 19.30 Uhr trifft man sich zu einem Ortstermin im Haus Esche des Bathildisheimes, wo demnächst Flüchtlinge untergebracht werden könnten.

Boden für Windmühlen bereit

Fundamente für erste sechs Anlagen im Stadtwald Mengerlinghausen

Breite Baustraßen und Schneisen im Stadtwald bei Mengerlinghausen verraten schon die Ausmaße des Bauvorhabens.

VON ARMIN HASS

Bad Arolsen - Mengerlinghausen.

Für sechs Windkraftanlagen im ersten Bauabschnitt wurde Wald gerodet. Nun wird mit den Vorbereitungen der Fundamente für die 199 Meter hohen Windmühlen der Firma Nordes begonnen. Vorhandene Wege wurden deutlich verbreitert, damit die großen Bau- und Transportfahrzeuge an Ort und Stelle gelangen.

Zum Jahresende werden durch Spezialtransporter die Masten und die Rotorblätter zum Stadtwald gebracht. Derweil werden die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz beim Regierungspräsidium für die nächsten drei Anlagen geprüft. Zwei Anlagen hat die Firma wpd aufgrund von naturschutzfachlichen Einwänden herausgenommen.



Vom Weg an der Matzenhöhe lassen sich gut die Windkraftanlagen in Twistetal und die Starkstrommasten am Umspannwerk erkennen.

Derweil werden die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz beim Regierungspräsidium für die nächsten drei Anlagen geprüft. Zwei Anlagen hat die Firma wpd aufgrund von naturschutzfachlichen Einwänden herausgenommen.

Dadurch gelingt es, die Schatten- und Geräuschemissionen für die Anwohner weiter zu verringern, und die Abschaltzeiten

können verringert werden, so dass die Wirtschaftlichkeit des Projektes nach Auskunft von wpd-Projektleiter Eckehard Darge verbessert werden können.

Die Abstände zu bewohntem Gebiet im Ortsbereich betragen 1300 bis 2000 Meter, also deutlich mehr als die in Hessen geforderten 1000 Meter.

Neben dem Umspannwerk Twistetal entsteht ein eigenes Umspannwerk, mit dem Strom aus den Anlagen von 30 000 auf 100 000 Volt transformiert werden kann. Der Strom kann dauerhaft eingespeist werden, dafür stehen dann auch die vorhandenen 380 kV-Leitungen bereit.

200 000 Euro stellt wpd für Ausgleichsmaßnahmen in den Gemeinden Twistetal und Diemelsee sowie in der Stadt Bad Arolsen bereit.

Die Stadt wiederum erzielt Einnahmen aus Pachten und Gewerbesteuern, wenn die Anlagen profitabel laufen.

Nach Inbetriebnahme der Windmühlen kann die Stadt darüber entscheiden, ob sie eine Bürgeranlage anbietet.



Die Waldflächen sind gerodet worden, nun entstehen die Fundamente für die ersten sechs Anlagen im künftigen Windpark im Stadtwald Mengerlinghausen.

Fotos: Armin Haß